

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 12 (1951)

Heft: 2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basler Studien zur Kunstgeschichte

Herausgegeben von Joseph Gantner

Professor an der Universität Basel

Bis jetzt sind erschienen:

Form und Material in der spätgotischen Plastik. Von E. Murbach. 131 Seiten mit 52 Abbildungen.

«Ein wertvoller Beitrag zu der Frage der formalen Gestaltung und Stilentwicklung innerhalb der bildenden Kunst». (Kunstzeitung)

Die Entwicklung der schweizerischen Landschaftsmalerei im 18. und frühen 19. Jahrhundert. Von L. Fromer-Imobersteg. 163 Seiten mit 24 Abbildungen.

«Eine vorzügliche Arbeit über ein Kapitel schweizerischer Kunst, das bis jetzt noch nie mit solcher Ausführlichkeit behandelt und noch nie im großen Zusammenhang geistesgeschichtlicher Entwicklung gesehen worden ist.»

(Basler Nachrichten)

Die Münzen der sizilischen Stadt Naxos. Von H. Cahn. 168 Seiten mit 12 Tafeln.

«Mit der vorliegenden Arbeit ist in der Schweiz wieder einmal eine bedeutende, zusammenfassende Monographie zur griechischen Numismatik erschienen.»

(Schweizer Numismatische Rundschau)

Die Jesuitenkirche in Luzern. Von H. Landolt. 123 Seiten mit 43 Abbildungen.

Publikation einer Reihe wertvoller, bisher unbekannter Entwürfe, an denen sich das Fortschreiten des Baugedankens bis zur schließlich verwirklichten Form ablesen lässt.

In Vorbereitung:

Jacob Burckhardt und Rubens. Von E. Maurer.

Die romanischen und frühgotischen Kapitelle der Kathedrale Saint-Pierre in Genf. Von H. Maurer.

Jeder Band broschiert Fr. 9.—. Die Sammlung wird fortgesetzt.

Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung

V E R L A G B I R K H Ä U S E R B A S E L

VERÖFFENTLICHUNGEN
DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
Zu beziehen beim Bureau des Schweizerischen Landesmuseums

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE

Die älteren Jahrgänge, bis 1938, werden zu den nachstehenden Preisen abgegeben:

1871, 1872 und 1875	à Fr. 1.10	1901–09	à Fr. 5.–
1878, 1880–81	à Fr. 1.25	1910–11, 1913–18	à Fr. 6.–
1882–83, 85–88, 91–93	à Fr. 1.50	1919	à Fr. 8.–
1894–97	à Fr. 1.70	1920ff.	à Fr. 10.–

Die Jahrgänge 1870, 1879, 1889 und 1899 sind vergriffen. Unvollständig sind die Jahrgänge 1873, 1874, 1876, 1877, 1884, 1886, 1890, 1900 und 1912.

JAHRESBERICHTE DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Je Fr. 3.–. Zuletzt erschienen: Bericht LVII (für 1948).
1892–1897, 1920–1929 vergriffen.

FESTGABE AUF DIE ERÖFFNUNG
DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS
Zürich 1898. Mit 31 Tafeln. Fr. 20.–.

DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM 1898–1948

Kunst, Handwerk und Geschichte. Festbuch zum 50. Jahrestag der Eröffnung.
Mit 186 Tafeln. Zürich, Atlantis Verlag 1948 (auch im Buchhandel erhältlich).
Preis Fr. 31.20.

Führer

FÜHRER DURCH DIE SAMMLUNG DER VON HALLWILSCHEN PRIVATALTERTÜMER. Im Auftrag der Gräfin Wilhelmine von Hallwil verfaßt von Prof. Dr. H. Lebmann.
Mit 34 Abbildungen. 1929. Preis Fr. 3.–.

FÜHRER DURCH DIE WAFFENSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS. Ein Abriß der schweizerischen Waffenkunde. Von Konservator Dr. E. A. Gföller,
148 Seiten. 48 Tafeln. 1928. Fr. 3.–.

Kataloge

KATALOG DER MEDAILLENSAMMLUNG. Von Konservator E. Gerber. I. Heft: Die Medaillen zur Erinnerung an die Bündnisse der eidgenössischen Orte mit Frankreich.
Mit 8 Tafeln. Fr. 2.–. II. Heft: Medaillen zur Erinnerung an schweizerische Bündnisse. Mit 3 Tafeln. Fr. 2.–. (Fortsetzung folgt.)

DIE BILDWERKE DER ROMANIK UND GOTIK. Von Dr. phil. Ilse Baier-Futterer. XVI und 192 Seiten. 56 Tafeln. 1936. Fr. 3.50.

TRINKGEFÄSSE ZÜRCHERISCHER GOLDSCHMIEDE. 25 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Direktor Prof. Dr. H. Lebmann. Preis Fr. 2.–. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

ZÜRCHER PORZELLAN. 31 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Vizedirektor Dr. Karl Frei. Preis Fr. 2.–. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

VERLAG DER ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

(Bureau im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich)

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

HANS LEHMANN. *Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz.* I. Teil: *Ihre Entwicklung bis zum Schlusse des 14. Jahrhunderts.* Mit 32 Textillustrationen und 8 Tafeln. LXX.

— IDEM. II. Teil: *Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 1. Hälfte: Zürich und die Innerschweiz; Bern, seine Landschaften und die Stadt Biel.* Mit 5 Textillustrationen und 7 Tafeln. LXXI.

— IDEM. II. Teil: *Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert, 2. Hälfte, 1. Abschnitt: St. Gallen, Schaffhausen und Basel.* Mit 7 Illustrationen. LXXII.

— IDEM. II. Teil: *Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert, 2. Hälfte, 2. Abschnitt: Solothurn, das Gebiet des Bischofs von Basel und die Grafschaft Neuenburg.* Mit 24 Illustrationen. LXXIV.

— IDEM. II. Teil: *Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, Schluß: Freiburg, die Westschweiz, Genf, das Wallis und die südlichen Alpentäler.* Schlußwort und Gesamtregister. Mit 19 Textillustrationen und 6 Tafeln. LXXVI. Die 5 Hefte zusammen Fr. 10.—.

E. HAHN. *Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich 1505–1579.* Mit 11 Tafeln, 27 Textillustrationen u. einer Stammtafel. LXXIX. 2.—.

VIOLIER, SULZBERGER, SCHERER, SCHLAGINHAUFEN, HESCHELER und NEUWEILER. *Pfahlbauten.* X. Bericht. Mit 15 Lichtdrucktafeln und 20 Textabbildungen. LXXXVIII. 8.—.

E. A. STÜCKELBERG. *Denkmäler des Königreichs Hochburgund, vornehmlich in der Westschweiz (888–1032).* Mit 9 Tafeln und 23 Textabbildungen. LXXXIX. 4.50.

HANS LEHMANN. *Lukas Ziner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich.* Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen im Text und einer Stammtafel. XC. 10.—.

WALTER HUGELSHOFER. *Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik.* Erster Teil. Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. XCII. 8.—.

— IDEM. Zweiter Teil. Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. XCIII. 1929. 8.—.

VIOLIER, TSCHUMI, ISCHER. *Pfahlbauten.* XI. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. XCIV. 4.50.

VIOLIER, VOUGA, TSCHUMI, RYTZ. *Pfahlbauten.* XII. Bericht. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. 5.—.

G. A. WEHRLI. *Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Organisation.* Mit 105 Abbildungen im Text. XCV. 7.—.

KARL FREI. *Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts.* Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. XCVI. 7.—.

HANS HOFFMANN. *Die klassizistische Baukunst in Zürich.* Mit 20 Tafeln. XCVII. 6.—.

G. A. WEHRLI. *Die Krankenanstalten und die öffentlich angestellten Ärzte und Wundärzte im alten Zürich.* Mit 10 Abbildungen im Text. XCVIII. 5.—.

KONRAD ESCHER. *Die Bilderhandschrift der Weltchronik des Rudolf von Ems in der Zentralbibliothek Zürich.* Mit 16 Tafeln. XCIX. 5.—.

ANTON LARGIADER. *Bürgermeister Rudolf Brun und die Zürcher Revolution von 1336.* Mit 1 Tafel. c. 7.—.

HANS WIESMANN. *Das Grossmünster in Zürich. 1. Die romanische Kirche.* Mit 28 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. CI. 5.—.

HANS HOFFMANN. *Das Grossmünster in Zürich. II. Der Kreuzgang.* Mit 24 Tafeln. CII. 5.—.

III. *Baugeschichte bis zur Reformation. Die vorreformatorische Ausstattung.* Mit 20 Tafeln und 17 Abbildungen im Text. CV. 5.—.

IV. *Baugeschichte seit der Reformation.* Mit 8 Tafeln und 2 Abbildungen im Text. CVI. 5.—.

HANS ERB. *Der Rüden, Gesellschaftshaus der Constaffel zu Zürich.* Mit 11 Tafeln. CIII. 5.—.

P. LEEMANN-VAN ELCK. *Druck, Verlag, Buchhandel im Kanton Zürich von den Anfängen bis um 1850.* CXIV. 10.—.

PAUP BOESCH. *Die Glasgemälde aus dem Kloster Tänikon.* Mit 28 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. CVII. 5.—.

MAX SOMMER. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung des Gerichtswesens.* Mit einer Beilage: Karte der Landvogtei Kyburg im Jahre 1750, bearbeitet von Paul Kläui. CVIII. 5.—.

— IDEM. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert. Organisation und Verwaltung mit Ausnahme des Gerichtswesens.* CXII. 5.—.

HANS LEHMANN. *Das Johanniterhaus Bubikon. Geschichte, Baugeschichte und Kunstdenkmäler.* I. Teil: *Von den Anfängen des Johanniter-Ordens und seines Hauses Bubikon bis zum Beginne des 16. Jahrhunderts.* Mit 6 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. CIX. 5.—.

II. Teil: *Baugeschichte bis zum Ende des Mittelalters; Beschreibung der Kapelle und ihrer künstlerischen Ausstattung.* Mit 12 Tafeln und 21 Abbildungen im Text. CX. 5.—.

III. Teil: *Geschichte und Baugeschichte seit dem Ende des Mittelalters.* Mit 8 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. CXI. 5.—.

DORA FANNY RITTMAYER. *Rapperswiler Goldschmiedekunst.* Mit 37 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. CXIII. 10.—.



*Die Mehrfarbenclichés zu den im Verlag Birkhäuser erschienenen Kunstmappen
«Alte Meister» wurden in unserer Anstalt erstellt*

SCHWITTER AG

CLICHÉFABRIK · BASEL · ZÜRICH

DIE KUNSTDENKMÄLER DER SCHWEIZ

HERAUSGEGEBEN VON DER GESELLSCHAFT FÜR SCHWEIZERISCHE KUNSTGESCHICHTE

Bisher sind erschienen (Stand vom Januar 1951):

Band 1: KANTON SCHWYZ. I. Von L. Birchler	Fr. 56.-
Band 2: KANTON SCHWYZ. II. Von L. Birchler	Fr. 78.-
Band 3: KANTON BASEL-STADT. I. Von C. H. Baer † u.a.	Fr. 74.-
Band 4: KANTON BASEL-STADT. II. Von R. F. Burckhardt	Fr. 38.-
Band 5: KANTON ZUG. I. Von L. Birchler	Fr. 48.-
Band 6: KANTON ZUG. II. Von L. Birchler	Fr. 58.-
Band 7: KANTON ZÜRICH. I (Landschaft I). Von H. Fietz	Fr. 54.-
Band 8: KANTON GRAUBÜNDEN. I. Von E. Poeschel	Fr. 25.-
Band 9: KANTON GRAUBÜNDEN. II. Von E. Poeschel	Fr. 48.-
Band 10: KANTON ZÜRICH. IV (Stadt I). Von K. Escher †	Fr. 56.-
Band 11: KANTON GRAUBÜNDEN. III. Von E. Poeschel	Fr. 58.-
Band 12: KANTON BASEL-STADT. III. Von C. H. Baer † u.a.	Fr. 56.-
Band 13: KANTON GRAUBÜNDEN. IV. Von E. Poeschel	Fr. 52.-
Band 14: KANTON GRAUBÜNDEN. V. Von E. Poeschel	Fr. 52.-
Band 15: KANTON ZÜRICH. II (Landschaft II). Von H. Fietz	Fr. 54.-
Band 16: CANTON DE VAUD. II (Cathédrale de Lausanne). Par E. Bach, L. Blondel et A. Bovy	Fr. 56.-
Band 17: KANTON GRAUBÜNDEN. VI. Von E. Poeschel	Fr. 48.-
Band 18: KANTON LUZERN. I. Von C. H. Baer † und X. von Moos	Fr. 58.-
Band 19: KANTON BERN. III (Stadt). Von P. Hafer	Fr. 57.-
Band 20: KANTON GRAUBÜNDEN. VII. Von E. Poeschel	Fr. 53.-
Band 21: KANTON AARGAU. I. Von M. Stettler	Fr. 50.-
Band 22: KANTON ZÜRICH. V. (Stadt II). Von K. Escher †	Fr. 58.-
Band 23: KANTON THURGAU. I. Von A. Knöpfli	Fr. 57.-
Band 24: FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN. Von E. Poeschel	Fr. 40.-

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte hat die Durchführung der großen nationalen Aufgabe übernommen, den Bestand der Kunstdenkmäler der Schweiz in einer reich illustrierten Folge von über siebzig Bänden zu veröffentlichen. Der Text stellt eine genaue wissenschaftliche Forschungsarbeit dar und bringt die neuesten kunstgeschichtlichen Resultate. Die Eidgenossenschaft unterstützt das Werk durch eine jährliche Subvention, während die Kantone die Kosten für die Inventarisierungsarbeiten, Planzeichnungen und photographischen Aufnahmen übernehmen.

Jährlich erscheinen 1-2 Bände, jeder Band mit zahlreichen, zum Teil ganzseitigen Abbildungen, Grundrissen, Schnitten, Plan- und Tafelbeilagen. Die in diesen Bänden niedergelegten inventarischen Aufnahmen der Kunstdenkmäler der Schweiz offenbaren den überraschenden Reichtum des Landes an Kunstwerken. Durch die breite Grundlage ihres Programmes sind die Bände aber weit mehr geworden als ein Inventar der Kunstdenkmäler der einzelnen Kantone, bestimmt für Denkmalpfleger, Kunsthistoriker und Geschichtsforscher, Architekten und kunstinteressierte Gebildete. Die Bücher sind in der Tat Dokumente lebendiger Geschichtsbetrachtung. Noch mehr, sie sind die bildhafteste Erläuterung vom Wandel und Bebarren der Schweiz in allen ihren Teilen im Laufe der Zeiten.

Die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte erhalten die jeweils erscheinenden Bände als Jahrgaben und die erschienenen zu Vorzugspreisen. Jahresbeitrag Fr. 20.- (in den Jahren, da zwei Bände herauskommen, Fr. 30.-).

Ausführliches, reich illustriertes Verzeichnis
unberechnet durch jede Buchhandlung
VERLAG BIRKHÄUSER BASEL